

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Gemeinde Cremlingen, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen
Tel. 05306 802-0, Fax 05306 802-66
E-Mail info@cremlingen.de, Internet: www.cremlingen.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer 51-01/2017

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:
Bauleistungen

e) Ort der Ausführung
38162 Cremlingen, OT Gardessen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Erdbau, Abbruch, Böschungssicherungen und Herstellung einer Fußgängerbrücke

Los 1

Maßnahme I - Beseitigung Staueinrichtung "Gartenstraße"
Betonabbruch und Gewässerentschlammung

Maßnahme II - Rückbau Querbauwerk "Roter Berg"
Beseitigung der Staustufe aus Beton
Ufersicherung mit Gabionen

Maßnahme III - Ufersanierung "Hinterstraße" - "Im Meere"
Beseitigung vorhandener Uferbefestigungen
Ufererneuerung mit Gabionen

Los 2

Herstellung einer Fußgängerbrücke "Gartenstraße"
Erdarbeiten, Betonbau, Stahlbau und Holzbauarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

h) Aufteilung in Lose: **Angebot für ein oder mehrere Lose**

i) Ausführungsfristen
12. KW 2017 bis 21. KW 2017

j) Nebenangebote: **nur in Verbindung mit einem Hauptangebot**

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: **Vergabestelle, siehe a)**

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten **40,- €**

Zahlungsweise Banküberweisung

Empfänger: **Gemeinde Cremlingen**

Verwendungszweck: **Sanierung Sandbach Gardessen**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN DE84 2709 2555 4107 1069 00

BIC-Code GENODEF1WFFV

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse)

bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Angebotseröffnung am 16.02.2017 um 14:00 Uhr

Ort: Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer EG, Anschrift wie a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: **Bieter und ihre Bevollmächtigten**

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit den Vergabeunterlagen versandt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: -

v) Ablauf der Bindefrist:

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): **Landkreis Wolfenbüttel**